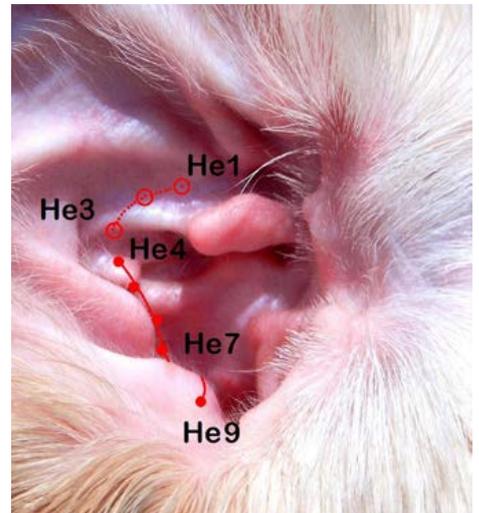


Ohrkarten von Hund und Pferd

Ein wichtiger Aspekt bei der Ohrakupunktur ist ihre leichte Verständlichkeit für westlich geschulte Mediziner, da sie ihren Ursprung im westlichen Denken hat. Ihr Erfinder, der französische Akupunkturarzt Dr. Paul Nogier fand empirisch heraus, dass man über Reflexpunkte am Ohr einen direkten Einfluss auf erkrankte Strukturen der Wirbelsäule und des gesamten Bewegungsapparates ausüben kann. Im Laufe seiner weiteren Arbeit konnte er ein komplettes Abbild des Körpers am Ohr aufdecken, zunächst für die orthopädischen Punkte, also die Wirbelsäule und Gelenke, später auch für Organpunkte. Diese Punkte wurden nach ihrer Einflussosphäre benannt: Kniegelenkspunkt, Hüftgelenkspunkt, aber auch Lungenpunkt, vegetativer Herzpunkt, Nierenpunkt usw. Die neurologischen Zusammenhänge dieser Ohrpunkte mit dem ZNS und der Peripherie kann man inzwischen mit fMRT nachweisen.



In den letzten 20 Jahren habe ich, mehr oder weniger im Gleichschritt mit der Humanmedizin, diese Lokalisationen auch am Ohr des Hundes und des Pferdes bestimmen und zu übersichtlichen Ohrkarten zusammenfassen können. Alle diese Punkte kann man nach modernen medizinischen Gesichtspunkten zu therapeutischen Zwecken kombinieren, mit hervorragendem therapeutischem Erfolg.

Wenn man die Ohrakupunktur mit der kontrollierten Akupunktur kombiniert, erschließt sich dem Untersucher mit dem Auffinden der aktiven Punkte eines Patienten sozusagen seine Krankengeschichte mit (fast) all ihren ursächlichen Zusammenhängen. Man kann so über die „kontrollierte Ohrakupunktur“ eine fundierte Lahmheitsdiagnostik durchführen. Das gleiche gilt auch für die Diagnostik innerer Erkrankungen. Das System ist sehr zuverlässig.

Inzwischen habe ich auch Karten für das gesamte Meridiansystem am Ohr sowie eine Karte der psychischen Punkte am Ohr für die beiden genannten Spezies fertigtstellen können (Beispiel: Abb. Herzmeridian am Ohr). Somit steht nun auch fast die gesamte Bandbreite der Akupunkturdiagnostik für Pferd und Hund zur Verfügung.



Nachdem die sogenannte „Goldakupunktur“ immer mehr an Bedeutung zur Therapie chronisch degenerativer Gelenks- und Wirbelsäulenerkrankungen gewinnt, ist eine interessante Anwendung der Ohrakupunktur auch die Implantation von Goldstücken in die Ohrakupunkturpunkte. Dies ist eine sehr einfach anzuwendende, aber dennoch sehr effektive Alternative zur herkömmlichen Methode.

[> zurück zur Website](#)